

# Hypnotisch und abwechslungsreich

Jazz-Rock-Band „Pyu“ stellt Debüt-Album im Ginsheimer Lichtspielhaus vor

Von Helene Braun

**GINSHEIM.** Kantig und energetisch nennt die Jazz-Rock-Band „Pyu“ ihre Musik. Kantig sind auch die Bewegungen der Hände, mit der Alexandra Pugh sich und den fünf weiteren Musikern Takt und Rhythmus vorgibt. Selbst ist die Front-Sängerin gerade auf dem Energie-Trip, wie sie dem Publikum mitteilt, und heißt daher die Gäste im Lichtspielhaus Ginsheim mit dem indischen Gruß „Namaste“ willkommen. Die Musik, die die Band hören lässt, ist genauso eindrucksvoll, hypnotisch und abwechslungsreich wie die Stimme der Sängerin. „Es bedeutet uns sehr viel, mit euch diese Energie zu teilen“, sagt sie. Das ist das Ausrufezeichen hinter der Vorstellung des Debüt-Albums „Nebelrauschen“.

Es gibt kein richtig, kein falsch und der Zuhörer ist aufgefordert, sich fallen zu lassen in die Töne und die Texte. Beim Stück „La-Le-Lu“ fallen die Töne schwer wie mit leichter Verzögerung. Rauschhaft wirkt das. Die Stimme von Alexandra Pugh klingt mal engelsgleich, mal energisch und an einem spitzen Schrei hat sie selbst so viel Freude, dass sie ihn mehrfach wiederholt. Texte, Musik und die Instrumentierung ergänzen einander wie im Stück „Glasscherben-

spiel“: Herzensreste, will die noch jemand? Ein brillantes Saxofon-Solo von Kerstin Haberecht, angepeitscht von Drummer Pit Marquardt, überzeugt das Publikum vollends. Mehrfach ist Zwischenapplaus zu hören.

Alexandra Pugh sagt das so: „Einige Gefühle sind so überwältigend, dass man sie nicht in einen 4/4-Takt pressen kann. Wir setzen der Polyrhythmik und Komplexität von Modern Jazz und Rock eingängige Melodien und Songstrukturen aus dem Pop entgegen – und in den Texten zerren wir ans Tageslicht, was sonst oft lieber im Verborgenen bleibt.“ Da ist die Sache mit der fehlenden Kommunikation: „Verständnislos“ lautet der Titel. Da ist auch die Sache mit dem bösen Mädchen, das die Frau, die die Stücke schreibt, sie singt und die eigenen Gefühle, zu denen der Zuhörer macht, auch einmal sein möchte. Es geht um Wut, Verständnislosigkeit, Trauer, Wahnsinn – aber auch um Liebe, um den Umgang mit sich selbst, und um die Sterne.

## PROGRAMM

► Nähere Infos zu **Veranstaltungen** und kommende Termine im Ginsheimer Lichtspielhaus gibt es online unter **lichtspielhaus-ginsheim.de**. (red)